

Winterbach. Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich hiemit einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er von heute an sein Geschäft hier eröffnet hat und empfiehlt sein Lager in **Rappen** aller Art, sowie alle in sein Lager einschlagenden Artikel. Für gute Waare wird bestens gesorgt. **Reparaturen** werden prompt und billigst ausgeführt.

Jacob Jordan,
Seckler und Rappenmacher.



Weiler.
Nächsten Freitag sind sehr schöne halbengetragene **Milchschweine** zu haben bei **Löwenwirth Krapp.**

Einen vollständigen **Markstand** hat zu verkaufen. Wer sagt die Redaktion.

Dauersberger Hof bei Gerabronnen

Unterzeichneter hat eine groß trachtige fehlerfreie **Kalbe** zu verkaufen.

Gottfried Mayerle.

Schorndorf.
Wir erlauben uns unsere Freunde auf nächsten **Samstag** Abend (als am Namenstag **Luis**) in **Sirsch** dahier einzuladen.

Mehrere Verehrer **Luischens.**

Schorndorf.

Eine kräftige **Kuh**

sammt Kalb hat zu verkaufen

Jacob Böbel.



Was die Tugend der Sparsamkeit anbelangt, dürfen wir wohl von unsern Feinden lernen nach dem bekannten Dichtermort:
Zeigt mir der Freund, was ich kann,
Lehrt mich der Feind, was ich soll.

Die größere Wohlhabenheit des französischen Volkes, welches selbst nach den schweren Schädigungen des letzten Kriegs in kurzer Zeit in ungeahnter Weise volkswirtschaftlich sich gehoben hat, rührt nicht bloß von den günstigen geographischen und klimatischen, commerciellen und industriellen Verhältnissen, sondern besonders auch von dem Umstande her, daß gerade der gewöhnliche Mittelstand darauf aus ist, sich in jungen Jahren und im kräftigen Mannesalters so viel zu ersparen und zurückzulegen, daß man es zu einer gewissen Wohlhabenheit bringt, welche einem im Alter erlaubt sich vom Geschäft zurückzuziehen und den Rest der Tage entweder in der Stadt oder auf dem Land in einem anmutigen Landhaus zuzubringen. Gerade in Frankreich wird auch von Seiten der Regierung den Schulsparkassen die vollste Aufmerksamkeit seit einigen Jahren gewidmet, so daß dieses segensreiche Institut, welches gegen den ökonomischen Leichtsinne ein wirksames Mittel ist, und den moralischen und sozialen Zustand des Arbeiters heben kann, schon in 20 Departements arbeitet.

Wenn irgendwo so gilt es beim Sparen: Jung gemohnt, alt gethan; und „was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“ Nicht umsonst wird gegenwärtig in so verschiedener Weise das Augenmerk auf die Kinder gerichtet. Man denke nur an die Krippen und Kleinkinderpflegen, welche ja in neuester Zeit schon Kinder geworden sind. Zu ihnen gesellen sich seit kurzer Zeit nach dem Beispiel von Belgien, Frankreich und England auch bei uns gerade die Schulsparkassen. Denn wer die Jugend hat, der hat die Zukunft.

Was versteht man nun unter diesen Schulsparkassen?

Es sind Klassen, in welche von den die Werktags- oder Sonntagsschule besuchenden Kindern ihre wöchentlichen oder monatlichen Ersparnisse eingelegt werden, seien letztere nun entstanden aus Geschenken oder seien sie der Lohn gethener Arbeit. Es sind aber Sparkassen nicht nur für die Kleinen sondern auch im Kleinen. Geschenke und Verdienst sind entsprechend dem Alter und der Arbeit. Aber für ein Kind ist auch ein Zehner keine kleine Summe. Die Schulsparkassen fangen mit kleinen Beiträgen an und ahmen darin den Bienen nach, welche auch jede für sich allein nur wenig Honig einlegen, aber die Menge der Sammler und das ununterbrochene und unverdrossene Sammeln mehrten in kurzer Zeit den Grundstock. Das Wenige wird zu Vielem das Kleine zu Großem. Die vielen Tropfen schwellen an zum Bächlein und die vielen Bächlein zum Fluß. Der gute, bewährte Rath Hebel's lautet:

Weiß, wo der Weg zum Gulden ist?
Er geht der rothe Chrüger no.
Und wer net uff Chrüger luegt,
Der wird zum Gulde schwerli cho.

Stuttgart, 19 Febr. (Dankfagung.) Ihre Majestät die Königin haben aus Anlaß der Ueberreichung des 1. Rechnungsbuchs pro 1877 dem württembergischen Kriegerbund ein

Geschenk von 100 M. gnädigst zu bewilligen geruht, wofür den ehrfurchtsvollsten Dank ausspricht

das Bundespräsidium.
Stuttgart. (Dankfagung.) Se. Kön. Hoh. Prinz Wilhelm von Württemberg haben aus gleichem Anlaß dem württ. Kriegerbund ein Geschenk von 40 M. huldreichst bewilligt, wofür den ehrerbietigsten Dank ausspricht

das Bundespräsidium.
Der Württ. Kriegerbund hat überhaupt seit 1. Jan. l. J. ca. 500 M. an Geschenken für seinen Unterstützungsfond erhalten.

Tages-Begebenheiten.

In **Tübingen** brannte in der Nacht des 24. ein größeres Gebäude in der Haaggasse nieder, wobei leider eine arme betagte, schwermüthige Näherin, welche den Ruf ihrer Hausgenossen und das Rütteln an ihrer verschlossenen Thüre nicht gehört zu haben scheint oder vom Rauch bereits betäubt war, in den Flammen umkam

München, 25. Febr. Dem „Nürnberg Korrespondent“ wird von hier geschrieben: Die gestern Abend spät aus Wien — ich habe Grund, die betreffende Quelle für eine sehr zuverlässige zu halten — eingetroffene Nachricht von der Mobilisirung zweier österreichischer Armeekorps hat nicht verfehlt, in hiesigen Kreisen einen verstimmtten Eindruck zu machen.

Paris, 25. Febr. Die Korr. Havas theilt mit: Ein Telegramm des Großfürsten Nicolaus aus San Stefano vom 24. meldet dessen Ankunft daselbst mit einem Detachement Truppen und mit Zustimmung der Pforte. Reuf und Mehemed Ali sind gekommen um den Großfürsten willkommen zu heißen.

Konstantinopel, 24. Febr. Die Agence Havas berichtet: Die Friedensbedingungen sind geordnet und der betreffende Präliminarvertrag wird heute in San Stefano unterzeichnet.

Auszug aus dem Standesamts-Register

vom 16. Februar bis 21. Februar 1878.

Geburten:
Den 17. Februar. Karl Friedrich, Kind des Karl Friedrich Manz Weingärtner's

Den 18. Februar. Heinrich Wilhelm, Kind des Friedrich Klingenstein Weingärtner's

Den 21. Februar. Friedrich Wilhelm, Kind des Jg. Christof Friedrich Hirschmann Weingärtner's

Den 21. Februar. Karl Wilhelm, Kind des Johannes Nieker Fabrikarbeiters

Den 22. Februar. Wilhelm Eugen, Kind des Mathäus Schaal Fabrikarbeiters

Sterbefälle:
Den 16. Februar. Wilhelm Friedrich Vodel, penj. Schullehrer 75 Jahre 4 Monate alt.

Den 17. Februar. Jakob Knappenberger, Tagelöhner von Schornbach 65 Jahre alt.

Den 18. Februar. Ein todtgeborenes Töchterlein des Wilh. Krautter, Rothgerbers.

Regigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährl. 86 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk viertel. 1 M. 15 S.

Trägerlohn viertel. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile ober-
berem Raum 10 S.

Nr. 27.

Samstag den 2. März

1878.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Die Ortsvorsteher

haben die Sportelrechnungen sofort einzusenden.
Den 1. März 1878.

K. Oberamt.
Baun.

Schorndorf.

An die Ortsvorsteher

Dieselben werden aufgefordert, den Bericht über die seit 1. März 1877 im Bestand der Steuerobjekte vorgegangenen Veränderungen, wozu insbesondere zu rechnen sind:

- 1) Veräußerungen und Erwerbungen des Staats,
- 2) Recalculationen- und Einschätzungsfehler, welche sich ursprünglich in die Kataster eingeschlichen haben,
- 3) Veränderungen in den Ortschaften in Folge neuer Markungsgrenzen von der Zeit an, wo sie auf die Besteuerung Einfluß haben,
- 4) Veränderungen durch Zuwachs oder Abgang von Objecten, welche zu öffentlichen Zwecken dienen und gesetzlich steuerfrei sind,
- 5) Veränderungen, welche durch Vermehrung oder Verminderung von Besoldungsgütern und Amtsmwohnungen öffentlicher Diener in dem Grund- und Gebäudekataster vorgekommen sind, (Ges. v. 5. Oktober 1858 Regbl. S. 206 unfehlbar bis 15. März d. J. hier zu erstatten.

Den 1. März 1878.

K. Oberamt.
Baun.

Schorndorf.

Die Ortsvorsteher

werden in Gemäßheit der Minist.-Verf. vom 22. April 1865 Regbl. S. 96 beauftragt, bis 15. März d. J. darüber anher Anzeige zu machen, wie viele Veränderungen in der Vertheilung der Bodenfläche seit dem 1. Juli 1877 angefallen, über wie viele derselben die vorgeschriebenen Handrisse und Merkurbunden beigebracht sind und bei wie vielen der noch nicht vermessenen Änderungen der zu Verbringung der Urkunden anberaumte Termin bereits abgelaufen ist.
Den 1. März 1878.

Kgl. Oberamt.
Baun.

Schorndorf.

Die Orts-Behörden

wollen die ihnen zugehenden Verzeichnisse über die Orts-Vorsteher, Anwälte und Gemeinderaths-Mitglieder nach dem neuesten Stand ergänzen und bei den Schultheißen und Anwälten den neuesten Jahres Gehalt in der Rubrik: Bemerkungen angeben.
Den 1. März 1878.

K. Oberamt.
Baun.

Revier Schorndorf. Stangen- und Reisig-Verkauf.

Mittwoch den 6. März l. J.
im Staatswald
Saalen: 140 Nadel-
holz-Verb. und 250
dto. Reis-Stangen.
Hierauf im Staats-
wald Bärenbach und
Bachofenhalde:

Laubholzreisig auf dem Stod in vier
Loosen mit ca. 270 Wellen. Vormittags
halb 10 Uhr in Saalen 10.

Revier Welzheim.

Reisig-Verkäufe.

Mittwoch den 6. März 1878



1) Um 9 Uhr aus
„Hinterer Doh-
lade“ 12 Loose
Nadelreisig geschägt
zu 920 Wellen.
2) Um 11 Uhr aus
„Häfnersgehren“
bucher und tanven Reisig, geschägt zu
1270 Wellen 3) Um 1 Uhr aus „Reiben-
buckel“ 14 Loose gemischtes Reisig, geschägt
zu 1910 Wellen. Zusammenkunft zu 1

und 2, im betr. Schlag; zu 3 unten am
Halbehausträghen.

Schorndorf.

Erde-Verkauf.

Montag den 4. März werden einige
Partien Graben-Erde im Aufstreich im
Krebs-Gäßle und im Hof verkauft von der
Stadtpflege.

Zusammenkunft Mittags 1 Uhr bei
mittleren Brücke, 1/4 Uhr bei der Krebs-
Grube im Hof.

Nächsten Dienstag
Tanzunterhaltung
im Sirsch.

Revier Lorch. Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Dienstag den 5. März
Morgens 10 Uhr
auf der Bahnrestauration Waldhausen,
aus R. mshalbe 10.
2 Eichen mit 0,72
Km., 45 Nadelholz-
Stämme V. Cl. mit
6 Km. Nadelholz-
Stangen. Verb-
holz-Stangen aus Kamerberg 1, R. mshalbe 10: 353 St. I. Cl., 523 St. II. Cl., 180 St. III. Cl. Reisstangen: 442 St. I. Cl., 362 St. II. Cl. 185 St. III. Cl., 50 St. IV. Cl., ferner aus Remshalbe 5, 8 und 10: 161 Km. tannene Prügel und Anbruch.

Revier Lorch. Stammholz-Verkauf.

Dienstag den 12. März
Morgens 10 Uhr
in der Harmonie in Lorch.
Aus Remshalbe 5, Wezlar, Kamerberg, Staffeln gehören 1 und 7: 4 Erlen mit 1,75 Km., 1321 Nadelholz Langholz-Stämme mit 373 Km. I. Cl., 278 Km. II. Cl., 229 Km. III. Cl., 328 Km. IV. Cl. 18. Km. V. Cl., 135 St. Sägholz mit 63 Km. I. Cl., 46 Km. II. Cl., 17 Km. III. Cl.

Schorndorf. Garten-Verkauf.

Johannes Krämer, Wezgers Wittwe von hier, bringt am **Montag den 4. März** Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus 19 Ar 21 Mtr. Gemüse-, Gras- und Baumgarten hinter der Bürg, angeschlagen zu 1200 M. im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Den 1. März 1878. Stadtschultheißenamt. **Frash.**

Schorndorf.
Holz-Verkauf.
Montag den 4. März
in dem Spitalwald Sünden:
8 forchene Sägstämme, 30 fichtene Baustämme IV. Cl., 170 Stangen 5 bis 6 m., 1460 Rebpfähle und Bohnensteden 14 Km. Nadel- und gemischtes Holz, 230 Wellen, 13 Loose unaußbereitetes Nadel- und Laubholz, wozu unter vieles Gesäng und 4 Loose Stockholz. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Tannenwäldle. Hospitalpflege. **Lanz.**

Bejchälstation Winnenden.



Auf der hiesigen Station becken vom 4. März bis 16. Juni d. J. die kgl. Landbeschäler:
1) Daniel, kastanienbraun, von Barnabas, aus Normänner-Stute.
2) Bucephalus, hellbraun, Norddeutscher.
Das Deckgeld beträgt 6 M. für Ausländer 12 M., welche bei dem ersten Vorführen der Stute vor dem Probiren zu bezahlen sind. Nach dem ersten Sprung wird ein Beschälchein ausgestellt gegen eine Gebühr von 40 S. Probirt wird präcis zu den nachstehenden Stunden:
Im März Morgens 7 Uhr, im April, Mai und Juni Morgens 6 Uhr, in allen 4 Monaten je Mittags 11 Uhr und Abends 5 Uhr
Ist das Probiren vorbei, so darf auf Befehl des kgl. Landobstallmeisteramtes kein Pferd mehr angenommen werden, worauf man die Besitzer besonders aufmerksam macht.
Winnenden, den 1. März 1878.

Kgl. Beschälaußsichtsamt.
Seybold.

Beutelsbach, Gerichtsbezirks Schorndorf. Liegenchafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Christof Hermann, Zimmermann hier, kommt die vorhandene Liegenchaft als:
Gebäude:

Die obere Hälfte an einem stockigen Wohnhaus, mit Ausschluß der Kammer neben der Wohnstube, in der obern Markt-gasse,
B. B. N. 860 M., Anschlag 1000 M.
Länder und Baumgüter.
B. Nr. 2046.

4 a 46 qm. Baumwiese und Debe im Roßberg, 40 M.

B. Nr. 433.
2 a 32 qm. Land in der Dehtwiese, 160 M.

B. Nr. 6435.
4 a 40 qm. Baumacker im Erlenrain, 350 M.

B. Nr. 4039.
7 a 54 qm in der Rangasse, 400 M.

am **Montag den 1. April d. J.** Vormittags 11 Uhr im Rathhaus zu Beutelsbach erstmals im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber, Auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.
Den 28. Februar 1878.

K. Amtsnotaria'.
Neubrand.

Schorndorf.
Verpachtung von städtischen Plätzen.
Montag den 4. März werden die Plätze hinter Herrn Zeugschmied Meiers Haus im Aufstreich auf dem Plage Mittags 2 Uhr verpachtet von der
Stadtpflege.

Schiefertafeln
sind in neuer, schöner Waare eingetroffen und empfehle solche zu den billigsten Preisen en gros et en detail.
3^e **Fr. Speidel.**

Schorndorf. Verkauf einer Gastwirthschaft.

Am **Montag d. 18. März** Nachmittags 2 Uhr wird auf dem hiesigen Rathhaus das dem Wilhelm Feyhl anhier zustehende **Gasthaus zum Storch**, bestehend in
Nr. 17.

2 Ar 72 Mtr. einem 3stockigen Wohnhaus in der oberen Stadt an der Hauptstraße, mit gewölbtem Keller.

Brand-Verf.-Ansch. 27,600 M.
1 Ar 26 Mtr. einer 2barnigten Scheuer hinter dem Wohngebäude B. B. 2,240 M.

5 Mtr. einer Metz- und Waschküche im Hof hinter dem Hause. B. B. 400 M.

54 Mtr. und 24 Mtr. Hofraum worauf 1 Schweinestall befindlich.

4 Ar 81 Mtr. im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Gebäulichkeiten sich in einem guten baulichen Zustande befinden, und einem tüchtigen und gewandten Wirth ein gutes Auskommen in Aussicht steht.
Den 1. März 1878.

Stadtschultheißenamt.
Frash.

Schorndorf. Magd-Gesuch.

Auf Georgii d. J. suche ich ein fleißiges Mädchen, welches in den häuslichen Geschäften bewandert ist und Kenntnisse im Kochen besitzt.

Bertha Baum,
Gattin des Oberamtmanns Baum.
Im Auftrag verpachtet auf mehrere Jahre 1 Mrg. Acker am alten Schlichterweg
Matthäus Stief.

Schorndorf.
J. Roth, Particuliers Wittve hier, bringt am **Montag den 4. März d. J.** Nachmittags 2 Uhr

nachstehende Grundstücke nochmals und zwar letztmals auf dem Rathhause im Aufstreich zum Verkauf:

38 Ar 81 Mtr. Acker in der untern Straße, angekauft für 1310 M.,
21 Ar 49 Mtr. Baumgut auf dem Hungerbühl, angekauft für 400 M.,
8 Ar 38 Mtr. Acker daselbst, angekauft für 100 M.,
1 Hekt. 25 Ar 17 Mtr. Gras- und Baumgarten,

59 Ar 92 Mtr. Wald, 20 Ar 27 Mtr. See, 1 Ar 40 Mtr. Brunnen,

2 Hekt. 6 Ar 76 Mtr. auf dem Hungerbühl, der Hölberlessee genannt,

angelaufen ohne Wäldchen für 1500 M.
Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß bei entsprechendem Erlös der Zuschlag sofort erfolgt und Nachgebote nicht mehr angenommen werden.
Den 27. Februar 1878.

Rathsschreibererei.

Schorndorf.
Holz-Verkauf.
Am **Donnerstag den 7. März** wird in dem bei Höpflinswarth liegenden Stadtwald verkauft:

16 Forchensämme 4-5 Meter lang 24 bis 38 cm. Durchm. 14 fichtene Baustämme IV. Cl., 16 Gerüststangen, 900 fichtene Stangen 5 bis 8 Meter lang, 1400 Rebpfähle und Bohnensteden, 51 Km. Nadelholzscheiter und Prügel, 4600 meist forchene Wellen; 24 Loose unaußbereitetes Reis, worunter vieles Gesäng und 8 Loose Stockholz

Zusammenkunft Morgens halb 8 Uhr beim locherten Stein zum Vorzeigen, um 9 Uhr im Hirsch in Höpflinswarth zum Verkauf.

Die Ortsvorsteher von Höpflinswarth, Schornbach, Weißbuch, Kottweil, Rohrbronn und Heßlach wollen diesen Verkauf gegen die übliche Gebühr gefälligst in ihrer Gemeinde bekannt machen lassen.
2^e Stadtpflege **Reug.**

Schweineschmalz
das A 66 S., bei 5 A 60 S.

Erdöl
per Liter 30 S., bei 5 Liter 28 S., zu haben bei
Carl Fischer, Saisensieder, vormals C. Schmid.

Schorndorf. Guts-Verkauf.

Nächsten **Montag den 4. März** Nachmittags 2 Uhr

kommt aus der Pfliegenschaft der Jakob Friedr. Keller'schen Kinder 30 Ar 29 Mtr. Acker auf dem Hungerbühl, Gänzbühl,

auf dem Rathhaus zum Verkauf, auch wird eine Verpachtung versucht werden. Liebhaber werden hiezu eingeladen Den 1. März 1878. Stadtschultheißenamt. **Frash.**

Von den durch mich verkauften Loosen der Württ. Kunstgewerbe-Lotterie hat keines gewonnen. **C. Mayer.**

Mehlsuppe
Sonntag den 3. März ergebenst einladet **Rohlfetter, 3. Stern.**
60 Bund Stroh verkauft
Schuhmacher **Schaz.**

Morgenden Sonntag
Produktion des Musik-Vereins
im Schwanen.

Schorndorf.
Empfehlung.
Auf kommenden Markt empfehle ich meine selbstverfertigten Kleider aller Art und bemerke, daß ich hauptsächlich mit **Confirmanden-Kleidern** reichlich versehen bin und setze zu billigen Preisen ab.
Achtungsvoll
M. Stadelmann.

Schorndorf.
Empfehlung.
Einem hiesigen und auswärtigen Publikum bringe ich mein reich sortirtes Lager in allen Sorten selbstfabricirtem
Thürenbeschlag
in empfehlende Erinnerung
Reparaturen sowie alle Arten **Schlosserarbeiten** werden pünktlich besorgt.
Schloßfabrikation von **Fr. Jung.**

Schorndorf.
Empfehlung.
Einem werthem Publikum die ergebnste Anzeige, daß ich seit einiger Zeit die Weberei selbstständig betreibe, und empfehle hauptsächlich große Auswahl in baumwollenem und halbwoollenem **Posenzeug**, ferner **Cadenez, Tricot, Bett- und Kleiderzeugle, Schurz- und Blousenzeug, rohes und gebleichtes Stuhluch** in guter selbstverfertiger Waare, unter Zusicherung möglichst billiger Preise.
Achtungsvoll
Karl Reichle, Weber, neue Straße.

Winnenden.
Lager und Anfertigung von
Grabdenkmälern und Monumenten
große Auswahl schon von 10 Mark an. Garantie. Solide Arbeit. Billige Preise.
Christian Röhrle, Grabsteingeschäft.

Schorndorf.
Unterzeichneter bringt eine große Auswahl **Confirmandenhüte**, weiche von 3 M. und gezeigte von 4 M. an in empfehlende Erinnerung.
J. Seybold, Hutmacher.

Schorndorf.
Ein zuverlässiger
Knecht
findet eine Stelle bei
2^e **J. F. Haas.**

Von heute an ist wieder
Schinken
zu haben bei
Johann Soupe, Metzger.

Bestes Webgarn
per A 90 S., acht Seeländer Leinsamen, gereinigten ewigen und dreiblättrigen **Leesamen** (letzterer echter Leinsamen) empfiehlt bestens
G. F. Schmid jr., neue Straße.

Schorndorf. Kinderwägelchen

mit ganz eisernem Gestell und weißen oder braunen Röhren, sowie ein kleines **Brittschenwägelchen** verkauft billigt unter Garantie.

Louis Jenisch, Schlosser, neue Straße.

3.

Gefangbücher

empfehlen in größter und schönster Auswahl auf bevorstehende Gebrauchszeit

H. Schmid, Buchbinder
Herrn, Stroh und Angerssen verkauft
Obiger.

Nebischeeren

empfehlen in großer Auswahl billigt

Conrad Eigel, Messerschmied.

Feilen

zum Hauen nimmt an und sendet den 10. März eine Parthie nach Göppingen.

Conrad Eigel, Messerschmied.

Fahnhaken

verschleißbare und gewöhnlich sowie alle sonstigen **Dreher-Arbeiten** empfiehlt stets billigt.

Fr. Lenz, jr. Vorstadt.

Das Neueste in **Brant- & Brantjungfer-Kränzen**, **Perl-Kränzen**, **Sträußchen**, **Todtenbouquets** u. s. w. empfiehlt stets zu den billigsten Preisen.

Kane Lenz,

Blumengeschäft i. d. Vorstadt.

Glasglocken werden billigt gefüllt bei **Obiger.**

6.

Stoßfische!

Frisch gewässerte empfiehlt

J. Fr. Riek, Saisensieder.

Leutnerische Hühneraugen Pflasterchen

empfehlen 3 St. 35 S. im Duzend sammt Anweisung 1 M. 20 S.

C. M. Meyer am Markt.

Ein Stückle

im Hof verpachtet

Distel.

Schorndorf.

Nächsten **Donnerstag den 7. d. Mts.** ist frischgebrannter

Kalk und Ziegelwaare in hiesiger Ziegelei zu haben.

Guten Dirschengeist

Zeige hiemit an, daß ich auch diesen Markt mit einer großen Auswahl

Regen- und Sonnenschirmen besuche und sichere bei bekannt guter Waare die billigsten Preise zu Mein Stand befindet sich wie bisher vor der Palm'schen Apotheke

Wilhelm Zindel, Schirmmacher aus Göppingen.

AVIS.

Mein Eintreffen mit sehr guten Schirmen aller Art zu gänzlich herabgesetzten Preisen auf dem Schorndorfer Markt hiemit meinen werthen Kunden ergebenst zur gef. Anzeige. Mein Stand stets vis-à-vis der **Krone.**

Joh. Fuhrmann, Schirmfabrikant aus Aalen.

Unterzeichneter bezieht den bevorstehenden Faschnachtmarkt mit sehr schönen und gut gemachten

Stiefeln und Hauschuhen.

Der Stand ist mit Firma versehen. **Christian Dammel**, Schuhmacher aus Bading.

Schorndorf.

Ueber den Markt sind fortwährend

W f k a u f

zu haben, das Stück zu 4 S. bei **Bäcker Brügel**, sen.

Auch sind 100 Stück schönes **Dinkelstroh**, sowie etwas Angerssenröhren zu verkaufen bei **Obigem.**

Schorndorf.

Unterzeichneter zeigt einem geehrten Publikum hiemit an, daß er **Betten, Bettgewand, Bettladen, Mohaar-matrasen, Sessel, Tische, Bügelteppiche, Herrenhüte, Glaslästchen** und noch viele in sein Fach einschlagende Artikel billigt zu verkaufen hat.

J. F. Wiedenmaier, Vorläufer neue Straße.

Bis zum nächsten Markt den 5. März ist wieder **Rigaer und Ueberheimer**

Flaschelein

zu haben bei **Schwenger**, Schmied.

Eine Parthie größere und kleinere Reste von **Allederstoffen** aller Art verkauft zu ganz billigen Preisen

Carl Fr. Riek, neue Straße.

Guten Dirschengeist hat im Auftrag zu verkaufen

Funt, Küfer.

Alle Sorten keimfähigen Gartensamen sowie ächter Oberndorfer Angerssenkern ist zu haben bei

Karoline Hellertch, wohnh. bei Kurz, Schuhmacher, Kirchgasse.

Schorndorf. Unterzeichneter hat aus Auftrag 10

Backsteintäs billig zu verkaufen.

Unterlöchner, Müller.

100 Bund **Dinkelstroh** hat zu verkaufen.

Gottlieb Bädle.

Eine neue **Rähmaschine** hat billig zu verkaufen

Steiger, Schneider.

Schöne Bettfedern sind fortwährend zu haben bei

F. Gachtel.

Einen schwarzen **Rock und Hose** hat im Auftrag zu verkaufen

Erh. Schneider.

Einen Wagen schönes **Kleeheu** hat zu verkaufen

Johannes Eisenbraun.

Winterbach. Alle Sorten **Runkelmehl** sind billig zu haben; auch habe ich ca. 20 Risten

Backsteintäs aus Auftrag billigt zu verkaufen, ebenso 2 Scheffel dreiblättrigen **Kleesaamen.**

Albert Schnabel.

Schorndorf. **Neue Koffer** in verschiedener Größe sind stets vorräthig zu haben

B. Röh b. n. Schulhaus.

Sehr gute **Milch** vom Lande, wird von nächsten Montag an, der Liter zu 11 S. hieher geliefert. Abnehmer wollen sich gef. wenden an Herrn **A. Pleiderer** in Schorndorf.

Welzheim. 2 **Pferde** (Braunen) sammt **Wagen** verkauft nächsten **Mittwoch** Nachmittags 2 Uhr

Gottfried Augler.

Winterbach. Unterzeichneter erlaubt sich hiemit einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er von heute an sein Geschäft hier eröffnet hat und empfiehlt sein Lager in **Sappen** aller Art, sowie alle in sein Fach einschlagenden Artikel. Für gute Waare wird bestens gesorgt. **Reparaturen** werden prompt und billigt ausgeführt.

Jacob Jordan, Seidler und Kappenmacher.

Back- & Saag Höffel.

Beilage zum Schorndorfer Anzeiger No. 27.

Samstag den 2. März 1878.

Louis Müller, Uhrmacher, Gold- & Silberarbeiter,

empfehlen in größter Auswahl und bester Qualität **goldene & silberne Uhren, Regulateur, Standuhren & Zimmeruhren** aller Art. **Brillen** in Gold, Silber, Neusilber, Stahl und Horn, **Zwicker, Barometer, Thermometer, Flüssigkeitswaagen, Wasserwaagen;**

in Gold: Ketten, Ringe, Kreuze, Medaillons, Hemd- und Manschettenknöpfe, Uhrschlüssel, Bleistift- und Federhalter, Broschen, Pantloques, Boutons, Halskloß, Ohrringe, Ohrschrauben.

in Silber: Eß- und Kaffeelöffel (glatt und Fabensagen), Tisch-, Tranchir- und Salatbestecke, Butter-, Käse- und Dessertmesser, Vorleg- und Gemüselöffel, Theeseyher, Tortenspaten, Zuckerzangen, Früchten-, Salz- und Compositlöffel, Serviettenringe, Gelbbüchsen, Buchschlüssel, Siegelstöcke, Strickhosen, Schlüsselhaden, Manschettenknöpfe, Medaillons, Zahnstöcher, Fingerhüte u. Finger- ringe, Filigranschmuck, Ketten, ausnahmsweise billigt.

in Christofle: Eß- und Kaffeelöffel, Bestecke, Tortenspaten, Saucen- und Punsch- löffel, Serviettenringe u. c.

in Neusilber: Eß-, Kaffee- und Vorleglöffel, Gelbbüchsen, Fingerhüte, Pfeffer- und Salzgefäße, Hand- und andere Leuchter, Serviettenringe u. c.

Edel- und vergoldete Ketten.

Altes Gold und Silber wird in Kauf oder Umtausch angenommen. Reparaturen billigt ausgeführt.

Norddeutscher Lloyd. Directe Deutsche Postdampfschiffahrt

VON **BREMEN** nach **AMERIKA.**



nach Newyork: jeden Sonntag. nach Baltimore: jeden zweiten Mittwoch. nach New-Orleans: einmal monatlich.

Directe Billets nach dem Westen der Vereinigten Staaten. Nähere Auskunft erteilt die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen, sowie deren alleiniger Haupt-Agent für Württemberg

Johs. Rominger in Stuttgart und dessen Agenten

Carl Veil in Schorndorf. **Heinr. Chr. Bilfinger in Welzheim.**

An die grösste und berühmteste **Lohnspinn- und Weberei Schretzheim** versenden wir in nächster Woche wieder die Spinn- und Webparthien, er-suchen daher um baldigste Abgabe von **Flachs, Hanf und Werg.** Bahn-Franco-Zurücksendung erfolgt unter Garantie innerhalb 6-8 Wochen. - Die bekanntesten Agenten der Fabrik Schretzheim

75 **Säcke Spreuer** verkauft **Distel.**

12 Ar Acker zum **Schoren** im Ziegel-feld gibt in Afford **B. Renz**, sen

Schorndorf. Alle Sorten **Garten- & Blumen-samen**, **Grassamen**, Oberndorfer **Angerssenkern** u. c. für deren Güte und Keimkraft ich garantire. empfiehlt

Wm. Nächstlen, Handelsgärtner

2 freundliche **Logis** sind sogleich oder bis Georgi zu vermietben wer? sagt die Redaktion.

Schorndorf. Ein Quantum **Angerssen**, sowie **Heu** und **Dehund** verkauft

Adam Gurlebaus.

Erste Auszeichnungen in Paris, Alm, Moskau, Wien, Santiago und Philadelphia.

Löflund's Malz-Extract,

das ächte, concentrirte, gegen Husten, Heiserkeit, Catarrh, Athmungsbeschwerden, von Niemeyer statt Leber- thran empfohlen.

L's Brust-Malz-Honig,

angenehmstes Linderungsmittel bei Brust- und Hustenleiden, für Kinder bei Keuchhusten.

L's Malz-Extract-Bombons, durch Wohlgeschmack und leichte Ver-daulichkeit allgemein beliebte Husten-Bombons.

Löflund's Malz-Extracte

mit **Eisen**, für blutarme Personen, mit **Chinin** als Kräftigungsmittel mit **Kalk**, für schwächliche, mit englischer Krankheit behaftete Kinder, sowie für Lungenleidende ärztlich empfohlen.

Löflund's Kindernahrung

ein Extract, welches durch einfaches Auflösen in Milch das als Liebig'sche Suppe bekannte, kräftigste und zugleich billigste Ernährungsmittel für Kinder im ersten Lebensjahre bildet. Diese Original-Präparate aus der Fabrik von **Ed. Löflund in Stuttgart** sind vorräthig in bei- **Apotheken in Schorndorf.**

Broschüren mit vielen Attesten gratis.



Bei Husten
Seiserkeit
Ferschlennung
Brustleiden
Kinderhusten
das angenehmste,
mildeste, sicherste und
billigste
Hustennittel

(Verbrauchskosten
höchstens 20 S. tägl.)
allein ächt
mit nebigen Ver-
schlußstempel des
gerichtlich anerkan-
ten Erfinders à
Flasche 1, 1/2, und
3 Mark nebst spe-
cieller Gebr.-Anw.



in beiden Schorndorfer Apotheken

Vor den vielen auf Täuschung
berechneten Nachahmungen und
den Verkäufern solcher unächter
Waare wird gewarnt.

Dem Fräulein M. S. zu Ihrer Ab-
reise ein herzl. Lebewohl. und baldiges
Wiedersehen!

Die Kaiserliche Hof-Chocoladen-Fabrik:

Gebrüder Stollwerck, Cöln
übergab den Verkauf ihrer anerkannt vor-
züglichen Tafel- und Dessert-Chocoladen,
sowie Puder-Cacab's, welchen in Phila-
delphia neuerdings die Preis-Medaille
zuerkannt wurde, in Schorndorf,
Herrn J. Veil's We. beim Hirsch.

Das 120 Seiten starke Buch Gicht & Rheumatismus

eine leicht verständliche, vielfach be-
währte Anleitung zur Selbsthand-
lung dieser schmerzhaften Leiden, wird
gegen Einfindung von 30 Pfg in
Briefmarken franco versandt von
Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.
Die beigebrachten Atteste beweisen die
außerordentlichen Heilerfolge
der darin empfohlenen Kur.

August Pfeiderer

Gustav Herz.

Ein seltenes Ereigniss

Es ist ein in Deutschland gewiß sensation erregender
Fall ist es, wenn ein Stück 100 Auflagen erreicht, denn
einen so gehäuftem Erfolg kann nur ein Werk er-
zielen, welches sich in dem außerordentlichen Maße die
Gunst des Publikums erworben hat. — Das berühmte
populär-medizinische Werk: „Dr. Kiry's Naturheil-
methode“ erschien in

Einhundertster Auflage

und liegt darin allein schon der beste Beweis für die
Gelegenheit seines Inhalts. Diese reich illustrierte,
vollständig umgearbeitete Tafel-Ausgabe kann mit
Recht allen Kranken, welche dem ihrigen Heilmittel zur
Beseitigung ihrer Leiden anwenden wollen, dringend
zur Durchsicht empfohlen werden. Die darin ab-
gedruckten Original-Atteste beweisen die außerordent-
lichen Heilerfolge und sind eine Garantie dafür, daß
das Vertrauen der Kranken nicht getäuscht wird.
Obiges 64 Seiten starke, nur 1 Mark lösende Buch
kann durch jede Buchhandlung bezogen werden; man
verlange und nehme jedoch nur „Dr. Kiry's Natur-
heilmethode“, Original-Ausgabe von Richter's
Verlags-Anstalt in Leipzig.

Obiges Buch ist vorrätzig bei C. F.
Ziegenbalg in Stuttgart, sowie in
der Expedition ds. Bl.

Gottesdienste am S. Ghomih (3. März) 1878.

Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt.
Herr Dekan Finckh.
Nachm. 1 Uhr Kinderlehre.
Herr Dekan Finckh.
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt
Herr Helfer Hoffmann.

Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährlich 86 S. durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 10 S.

№ 28.

Dienstag den 5. März

1878.

Bekanntmachungen.

Zu Ehren des höchsten Geburtsfestes
Seiner Majestät des Königs
wird am **Donnerstag den 7. März, Vormittags 10 Uhr**
ein feierlicher Kirchgang
vom hiesigen Rathhause aus und am gleichen Tage Mittags um 12 1/2 Uhr ein Festmahl im Gasthof zur Krone hier
stattfinden.
Wir geben uns die Ehre, die Einwohner von Stadt und Bezirk freundlichst einzuladen, an dem Kirchgange, wie
an dem Festessen Theil zu nehmen.
Die Teilnehmer an letzterem ersuchen wir, dem Gastgeber zur Krone oder einem der Unterzeichneten entsprechende
Mittheilung machen zu wollen.
Den 1. März 1878.

Oberamtsrichter Dießing.	Oberamtmann Baum.	Oberamtsarzt Gaupp.
Dekan Finckh.	Cameralverwalter Seiß.	Forstmeister Schultheiß.

Tages-Begebenheiten.

Ulm, 26. Febr. Gestern Nachmittag riß ein Ungarischweine
das vom Schweinemarkt beim Hohentwiel nach Neu-Ulm trans-
portirt wurde, um dem Metzger an's Messer geliefert zu werden,
beim Kirchle seinem Treiber aus und sprang mit der Geschicklich-
keit eines Kunstreiters durch das Fenster in ein Comptoir auf
ein Pult und erschreckte nicht wenig das anwesende Personal.
Man öffnete die Thüre und das Schwein schoß hinaus in den
Hof, von wo der Hausknecht es durch das Hausthor zurückzu-
scheuchen versuchte. Es lief davon, bis aber vorher den Hausknecht
tief in die Waden. Das Schwein durchließ noch einige Strafen,
ehe es eingeholt werden konnte. Der Hausknecht ist nun in
ärztlicher Behandlung. (U. S.)

Bern, 19. Febr. Kürzlich hörte man von häufigen Raub-
anfällen auf der Straße zwischen Dietikon und Bremgarten laut
übereinstimmender Aussage der Angegriffenen wurden die Verraub-
ungen von einer einzigen Person im dortigen Wald fast immer
an der gleichen Stelle ausgeübt. Ende letzter Woche hatte sich der
Räuber auch an einen Metzger aus Bremgarten gewagt, welcher
mit einem Wägelin auf den Vieheinlauf ausgefahren war. Dießes
Wägelin sollte ihm schlecht bekommen. Der Metzger ein kräftiger
Mann, überwältigte den Räuber, band ihm Hände und Füße, warf
ihn hinten auf sein Wägelin wie ein eingekauftes Stück Vieh und
fuhr mit ihm nach Bremgarten zurück, wo er zuerst in einer
vortigen Wirthschaft, auf eine Bank gebunden, von den anwesenden
Gästen einige 20 aufgezehrt erhielt und dann erst der Polizei zur
weiteren Bestrafung übergeben wurde.

Wien, 26. Febr. Das „Verhältniß“, auf welches sich
nach den Auslassungen des Fürsten Bismark das vielgepriesene
Drei-Kaiser-„Bündniß“ nunmehr reduziert hat, fängt nachgerade an
große Aehnlichkeit mit dem berühmten Messer zu erhalten, das
eine Klinge hatte und dem der Griff fehlte. Wir Oesterreicher
wenigstens spüren nichts mehr davon, daß wir zu Rußland noch
in irgend einem „Verhältniß“ stehen, es wird uns vielmehr von
Tag zu Tag klarer, daß wir von Rußland nicht scheinbar sondern
in Wirklichkeit colossal dupirt wurden. Das alte Erbbübel, des
Habsburgerstaates, daß seine Staatsmänner stets um eine Idee zu

spät kommen, heute manifestirt es sich wieder eclatant, wobei über-
dies die Frage offen bleibt, ob überhaupt bei uns Jemand nun,
wo der Karren tüchtig verfahren ist, schon eine Idee hat, wie
derselbe aus der Zwickmühle unbeschädigt herauskommen soll.
Ein Küstungserebit von 60 Millionen macht den Kohl nicht fett,
das wäre bei einer allgemeinen Mobilisirung ein Tropfen Wasser
auf einen glühenden Stein; anderseits wird sich Rußland durch
die Aufstellung von 80—100,000 Mann in Siebenbürgen nicht
ins Bodschorn jagen lassen und in der Türkei fortwirtschaften
wie's ihm beliebt. Der neueste Coup unseres Premiers trankt
daher wie feiner Thaten am Uebel der Halbheit. Andrassy
copirt heute Disraeli, wie er gestern Bismark zu copiren gesucht
da aber Copien für den Kenner wenig Werth besitzen, so wird er
den Fürsten Gorischaloff damit wenig imponiren, noch weniger die
Prona: die aber durch derartige Nach-ahmungen als Großmacht
dokumentiren. Die Geschichte ist „verpakt“ und das Beste, was
wir jetzt thun können, ist — Geduld haben!

Bukarest, 23. Februar. Das von den Türken geräumte
Kustschuk wurde heute von den Russen besetzt. Zur Wiederauf-
nahme der Donau Dampfschiffahrt sind Einleitungen getroffen
worden.

Rom, 26. Febr. Cardinal Simeoni ist als Staatssecretär
bestätigt worden. Bis zum nächsten Sonntag werden alle hohen
Kämter am päpstlichen Hofe besetzt sein, weil der Papst am
Krönungstage von den Würdenträgern schon umgeben sein will.
Die im Vatican wohnenden Frauen sind ausquartirt worden; ihre
bisherigen Wohnungen werden Canzleien. Vater Secchi ist ge-
storben.

London, 24. Febr. „Reuters Bureau“ meldet aus Kon-
stantinopel: Großfürst Nikolaus und Saret Pascha werden vor-
ausichtlich am 24. d. in San Stefano zusammentreffen.

London, 27. Febr. Die „Ballmal-Gazette“ ist ermächtigt
zu erklären, daß man beschlossen hat, im Falle eines Krieges
Lord Napier von Magdala als Oberbefehlshaber des Expedition-
corps mit General Garnet Wolseley als Generalstabschef zu
verwenden

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

Schorndorf. Bekanntmachung

betreffend Gesuche um Zurückstellung von der Aushebung in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse.
Unter Bezugnahme auf die Ministerial-Verfügung vom 8. April 1876 (Minist. Amtsbl. S. 113) werden alle diejenigen,
welche neuer einen Anspruch auf Zurückstellung von der Aushebung in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse geltend machen zu
können glauben, aufgefordert, ihre Gesuche um Zurückstellung rechtzeitig bei der Ortsbehörde ihres Heimaths- bezw. Aufenthaltsorts
und spätestens vor dem Musterungstermin anzubringen.
Nur in Ausnahmefällen haben spätestens im Musterungstermin selbst angebrachte Gesuche Aussicht auf Erfolg.
Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, die bei ihnen eingehenden Gesuche, durch Erhebung aller zu ihrer Beurtheilung
erforderlichen Umstände und Verhältnisse zu vervollständigen, und zu den gemeinderäthl. Neußerungen gedruckte Formulare zu verwenden.
Den 3. März 1878.
Der Civilvorstehende der Ersatz-Commission
des Aushebungsbezirks Schorndorf.
Baum.

Schorndorf. An die Herren Verwaltungs-Aktuare.

An den Gemeinderathen ist künftig darauf hinzuweisen, daß der Beitrag der Amtskörperschaft an die Gemeinden und zwar:
1) von 1/2 tel der Kosten für Geisteskranke auf die Beschlüsse der Amts-Versammlung vom 30. Juni 1854, 6. Juni 1863
und 28 Juni 1865 sich stütze;
2) von 1/2 tel der Kosten für Taubstumme und Blinde auf denselben Beschlüssen beruhe;
3) von 1/2 tel der Kosten der Unterbringung armer verwahrloster Kinder in öffentliche Erziehungs-Anstalten in dem Amts-
Versammlungs-Ausschuß vom 15 Juni 1838 begründet sei und
4) von 1/2 tel der Kosten der Unterhaltung der Verbindungsstraßen auf dem Statut über den Bau und die Unterhaltung
der Amtskörperschaftsstraßen vom 5. Dezbr. 1862 beruhe.
Den 4. März 1878.
Kgl. Oberamt.
Baum.